

## Kurzinformation über die Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 19.05.2008

### Statusbericht Energetischer Umweltschutz / eea

---

Mit entsprechenden Grundsatzbeschlüssen des Stadtrates wurden Ende 2007 zeitgleich mehrere energiepolitische Initiativen eingeleitet.

Die Verwaltung möchte zur bisherigen Umsetzung folgenden Sachstand geben:

#### Energievision

Der Beitritt wurde seitens des LRA M begrüßt und bestätigt, die Verwaltung nimmt, wie schon zuvor, an entsprechenden Veranstaltungen und den regelmäßigen Sachbearbeitertreffen der Landkreiskommunen teil.

#### Sachbearbeiterstelle Energie

Die Stellenausschreibung löste, wie berichtet, ca. 45 Bewerbungen aus, von denen sich ein Großteil nicht mit dem geforderten Stellenprofil deckte. Die Vorauswahl der Bewerbungen wurde durch GB 50 in Abstimmung mit SG 51 und 23 sowie der Energieagentur getroffen. Vier von fünf terminierten Vorstellungsgesprächen wurden von den Bewerbern der engeren Wahl wahrgenommen. Im Ergebnis erwiesen sich leider alle verbliebenen Bewerber hinsichtlich Gehaltsvorstellungen, persönlichen Erwartungen bzw. Eindruck als ungeeignet.

Die Verwaltung hat daraufhin eine bereits laufende, offener angelegte Neuausschreibung der Sachbearbeiterstelle gestartet.

#### Förderprogramm

Der Verwaltung liegen aufgrund der nach geordneten Förderung noch keine konkreten Förderanträge vor, es wurden aber bereits einige Anträge auf Anfrage versendet. Zudem fand die Vorstellung der städtischen Aktivitäten und des Förderprogramms auch auf der uga 08 rege Nachfrage.

Derzeit laufen seitens SG 23/ 11 die Vorbereitungen für eine entsprechende Werbung des Förderprogramms über Presse und städtische Homepage.

#### European Energy Award

Die Energieagentur CIS wurde zur Begleitung beauftragt, die Stadt Unterschleißheim ist seitens des Bayerischen Umweltministeriums in das Programm aufgenommen worden, die partizipierenden Fachstellen der Verwaltung wurden im Rahmen der laufenden Bestandserhebung in das Projekt eingeführt, qualifizierte verbrauchsorientierte Energieausweise für Rathaus/ Bürgerhaus sowie Michael-Ende-Schule liegen vor, ein bedarfsorientierter Energieausweis für Rat-/Bürgerhaus wird momentan erstellt,

die Erstellung eines bedarfsorientierten Ausweises für das 1. Bildungszentrum sowie von verbrauchsorientierten Ausweisen für Hallenbad, Ganghoferschule, Kinderhaus Hollern und Feuerwehr sind beauftragt, Angebote für die Erstellung entsprechender Ausweise für das II. BIZ sind angefordert

Als Termin für die konstituierende Sitzung des „Fachbeirates Energie“ ist Montag, der 16.06.2008, 19.00 Uhr ins Auge gefasst. Hierzu ergeht in Kürze separate Einladung an alle Mitglieder.

Thema dieser ersten Sitzung ist die vertiefende Einführung in die Aufgaben des Fachbeirates und den Ablauf des eea, ggf. ergänzt um eine erste moderierte Auseinandersetzung mit den bis dahin vorliegenden Energieausweisen sowie der derzeit innerhalb der Verwaltung mittels normierter Fragebögen laufenden Bestandserhebung auf allen 6 Handlungsfeldern des eea. Bei letzterer zeigen sich gerade hinsichtlich des Umweltberichtes zur angelaufenen FNP-Gesamtfortschreibung größere Berührungspunkte.

### Fachbeirat Energie

Der im Rahmen des eea zu bildende, nichtöffentlich tagende Fachbeirat Energie setzt sich nach Abstimmung mit den Stadtratsfraktionen /-gruppierungen wie folgt zusammen:

- 1. Bürgermeister Zeitler
- Herr StR Dr. Kirchner
- Herr StR Piller
- Herr StR Reichart
- Herr StR Nieckchen
- Herr StR Knatz
- Herr StR Winzer
- Bürgervertreter der örtlichen Agenda21-Gruppe
- Pressereferent der Stadt USH
- Bauamtsleiter der Stadt USH
- Umweltingenieur der Stadt USH
- Fachberater (Energieagentur, für Moderation, fachl. Begleitung und Zertifizierung)

Die Beteiligung aller politischen Gruppierungen soll das Ziel einer konsensualen Ergebnisfindung widerspiegeln und die Einbeziehung schwer zu organisierender Bürgerinteressen sicherstellen. Bei Bedarf sind weitere Fachstellen (Stadtwerke, GTU, Gutachter) zuzuladen.

### Planfeststellung 6-streifiger Ausbau der BAB 92 - Mitteilung der Autobahndirektion

Mit Schreiben vom 30.04.2008 hatte sich die Verwaltung zuletzt an die Autobahndirektion Südbayern gewandt und die Berücksichtigung der geplanten und bereits raumgeordneten Anschlussstellen im Bereich südlich von Oberschleißheim sowie Mittenheim angemahnt. Ein entsprechender Beschluss wurde in der Stadtratssitzung am 13.03.2008 gefasst.

Die Autobahndirektion Südbayern teilte der Stadt daraufhin am 08.05.2008 mit, dass sich die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zum 6-streifigen Ausbau der Autobahn 92 aufgrund der Entscheidung gegen das Transrapidprojekt um mindestens 1 Jahr verzögern wird. Da der Transrapid in enger Bündelung mit der Autobahntrasse geplant gewesen sei, werden zahlreiche Änderungen der Planung unabdingbar. Dies betrifft vor allem die Planungen der vorhandenen Anschlussstellen Oberschleißheim und Unterschleißheim sowie die Lärmschutzmaßnahmen im gesamten Planungsabschnitt.

Hinsichtlich der beantragten neuen Anschlussstellen teilt die Autobahndirektion folgendes mit:

- Die Autobahndirektion weist zunächst darauf hin, dass die Genehmigung von Anschlussstellen der Zustimmung durch das zuständige Bundesministerium unterliegt, so

dass hierfür besondere Kriterien bezüglich der Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Verkehrswirksamkeit zu erfüllen sind.

- Für die Anschlussstelle Mittenheim ist nach Einschätzung der Autobahndirektion keine Realisierungschance gegeben, da diese Anschlussstelle aus der Sicht des Bundesministeriums vorrangig lokalen Entlastungseffekten dient.
- Für die Anschlussstelle südlich Oberschleißheims hingegen werden derzeit intensive Planungen durchgeführt, die eine Anbindung der Autobahn 92 zur Staatsstraße 2342 ermöglichen würden. Mit dieser Lösung kann nach Einschätzung der Autobahndirektion eine Verbesserung der Fernverkehrsanbindung sowohl für den Münchner Norden als auch eine deutliche Entlastung Oberschleißheims und Unterschleißheims erreicht werden.
- Sobald der Autobahndirektion die Untersuchungen zu diesen Planungen vorliegen, wird sie das zuständige Bundesministerium einschalten und eine Entscheidung über die eingereichten Anträge herbeiführen.

### **Express- S- Bahn auf der Stammstrecke S 8 - Mitteilung der Landeshauptstadt München**

Über Presseberichte wurde bekannt, dass der Stadt München sehr daran gelegen ist, die Planungen für eine Express-S-Bahn zugunsten der von ihr favorisierten Trasse entlang der Stammstrecke der S 8 vom Ostbahnhof zum Flughafen zu beeinflussen. In einer Pressefahrt am 02.04.2008 gaben die Stadtvertreter über die Vorteile einer solchen Trasse Auskunft. Dies geschah ohne eine Abstimmung mit den Nachbarkommunen Unterföhring und Ismaning, was unter den Bürgermeistern der Nordallianz für Unmut sorgte; es wurde doch im Rahmen der gemeinsamen Transrapid-Resolution mit der LH München eine Aussage für oder gegen eine der Trassen vermieden. Daraufhin hat sich der 1. Bürgermeister Unterföhrings an die Stadt gewandt und um eine Erklärung hierfür gebeten.

Der Oberbürgermeister teilt im Schreiben vom 05.05.2008 sein Bedauern über die Irritationen mit, die durch die Presseaktivitäten der Stadt entstanden sind. Er schlägt auch eine gemeinsame Erörterung dieses Themas im Rahmen einer Sitzung der Nordallianz vor.

Inzwischen haben sich die Bürgermeister der Nordallianz an das zuständige Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie gewandt und gefordert, auf eine intensive Beteiligung der Kommunen am Planungsprozess hinzuwirken. Geplant sei auch eine Verkehrskonferenz zum Thema Verbesserung der Anbindung des Flughafens einzuberufen, an der Vertreter aller betroffenen Kommunen teilnehmen sollten. Das Ziel dieser Initiativen ist, möglichst bald Informationen über die bisher durchgeführten Studien und untersuchten Alternativen für die Anbindung zu bekommen.

Darüber hinaus hat die Verwaltung bereits Gespräche mit den 1. Bürgermeistern auf der Westtrasse (Oberschleißheim, Eching und Neufahrn) anberaunt, bei denen die Einstellung der Kommunen auf der Westtrasse erörtert werden soll.

### **Abfalljahresbericht 2007 der Stadt Unterschleißheim**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Abfalljahresbericht 2007 der Stadt Unterschleißheim zustimmend zur Kenntnis

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

## **Behandlung eines Prüfauftrages des Rechnungsprüfungsausschusses auf Änderung der Sondernutzungssatzung**

---

Mit dem Entwurf der Sondernutzungssatzung besteht Einverständnis.

11 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n)

## **Beauftragung der P+R GmbH mit der Überwachung der Park and Ride-Anlagen der DB**

---

Der Ausschuss stimmt der geplanten Vorgehensweise unter Berücksichtigung von Pkt. 1 zu. Die Gesamtkosten sind im Nachtragshaushalt zu decken.

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

## **Antrag auf Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Johann-Schmid-Straße**

---

1. Die Verwaltung wird mit der Planung einer Überquerungshilfe incl. der Kostenermittlung in der Johann-Schmid-Straße / Lilienstraße zur Vorlage im UVA beauftragt.
2. Es werden Piktogramme in der Johann-Schmid-Straße angebracht.
3. Die Verwaltung wird mit entsprechenden Geschwindigkeitsmessungen im angezeigten Bereich beauftragt.  
Es wird zusätzlich um die Ermittlung der umlagebedürftigen Kosten für einen allfälligen Rückbau des Straßenprofils zugunsten zusätzlicher Stellplätze im beantragten Bereich gebeten.

## **Verschiedene Anträge zur Verkehrssituation „Im Klosterfeld“**

---

1. Der Antrag auf Aufhebung der bestehenden Parkordnung wird abgelehnt
2. Es werden im Einmündungsbereich der Siriusstraße keine weiteren Parkplätze geschaffen
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Umwelt- und Verkehrsausschuss eine entsprechende Planung zu baulichen Maßnahmen im Sinne der bestehenden Parkordnung vorzulegen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

## **Höhenfreimachung des innerörtlichen Bahnübergangs - Antrag aus der Bürgerversammlung 2008 und Statusbericht der Verwaltung**

---

1. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den vorliegenden Antrag aus der Bürgerversammlung auszusetzen und an der bisherigen Planung zur Höhenfreimachung des Bahnübergangs festzuhalten bzw. diesen bis auf weiteres fortzuführen.

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

- 
2. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Verwaltung mit der Einholung entsprechender Angebote für ein qualifiziertes Gutachten zur Machbarkeit und Kostensituation einer Tunnel- bzw. Troglösung zu beauftragen. Die zuständigen Fachstellen sind dabei entsprechend einzubinden.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

### **Statusbericht zur Errichtung und Abschaltung von Mobilfunksendeanlagen gemäß TÜV-Gutachten**

---

Der Ausschuss nimmt den Statusbericht zum Mobilfunk in Unterschleißheim zur Kenntnis.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

### **Vollzug der Baumschutzverordnung - Antrag zur Fällung eines Ahorns am Fastlingerring**

---

Einer Genehmigung zur Entfernung des geschützten Baumes wird nicht zugestimmt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

### **Anfrage über eine unverzügliche Ersatzpflanzung für beseitigte Pappeln**

---

Der Ausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und es besteht mit folgender Vorgehensweise Einverständnis:

- Eine Ersatzpflanzung an der Würmbachstraße erfolgt im Rahmen einer Straßenplanung nach vorhergehender Vermessung der öffentlichen Grundstücke
- Die Ersatzpflanzung am Andreas-Danzer-Weg wird nach Fertigstellung der Außenanlagen für das Hotel durchgeführt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

### **Antrag zur Ampelanlage Münchner Ring / Landshuter Straße**

---

Der Ausschuss nimmt Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung. Der Antrag wird in der nächsten Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung erneut behandelt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

### **Antrag auf Errichtung eines LKW-Parkverbotes vor der Tiefgarageneinfahrt Carl-von-Linde-Str. 9 und 11**

---

Der Antrag auf Errichtung eines Parkverbotes für LKW unmittelbar vor der TG Einfahrt zur Carl-von-Linde-Str. 9 und 11 wird abgelehnt.

Damit ist der Antrag vom 13.02.2008 gemäß § 19 der GeschO ordnungsgemäß behandelt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Antrag auf Beschilderung der Zufahrtswege zu den S-Bahnhaltepunkten**

Die Verwaltung wird gebeten, über das angekündigte Beschilderungskonzept entlang den Hauptverkehrsstraßen hinaus auch Fuß- und Radwegverbindungen entsprechend Antrag mit einem Beschilderungskonzept zu überprüfen.  
Dieses ist dem Ausschuss zeitnah vorzustellen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Antrag auf Verbesserung der Verkehrserschließung in Hollern Süd**

Der Antrag auf Errichtung einer Ampelanlage an der Einmündung Weihenstephaner Straße und Walter-Eucken-Straße wird abgelehnt.

Damit ist der Antrag vom 23.01.2008 gemäß § 19 der GeschO ordnungsgemäß behandelt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Antrag zur Einrichtung einer Rechtsabbiegespur auf der Landshuter Straße vor dem Wertstoffhof**

1. Der Antrag zum Bau einer Rechtsabbiegespur wird bis auf Weiteres zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, die verkehrliche Situation über einen Zeitraum von ca. einem Jahr zu beobachten und dem Gremium darüber Bericht zu erstatten.
2. Der Antrag eines Bürgers zur Herstellung einer Querungshilfe auf Höhe des Wertstoffhofes bzw. zum Bau eines Gehweges zwischen dem Andreas-Danzer-Weg und der Wertstoffsammelstelle wird abgelehnt.
3. Die Verwaltung wird gebeten, das Landratsamt München als zuständige Straßenverkehrsbehörde aufzufordern, die zulässige Höchstgeschwindigkeit dieses Streckenabschnitts der St2342 auf Tempo 50 km/h zu beschränken.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Antrag zur Verbesserung der Sicherheit für Kinder am Kastanienweg**

1. Eine Vollsperrung des Kastanienweges mittels Pfosten wird abgelehnt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Optimierung der baulichen Situation am Kastanienweg zu überprüfen. Hierzu zählen eine bauliche Absetzung des Gehweges zwischen Birkenstraße und Kinderhaus Kastanienweg vom Wendehammer, die Schaffung zusätzlicher begrünter Stellplätze und die geschwindigkeitsvermindernde Anbringung von Bodenschwellen bzw. Belagswechseln, soweit zulässig.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Antrag zur Energieeinsparung**

---

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss verweist den Antrag zur Behandlung und Beschlussempfehlung an den Fachbeirat Energie.

Damit ist der Antrag gemäß § 19 Abs. 1 der GeschO abschließend behandelt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Antrag über Gefahrenpunkte der Rad- und Fußwege**

---

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Sachvortrag der Verwaltung zustimmend zu Kenntnis

Damit ist der Antrag gemäß § 19 der GeschO ordnungsgemäß behandelt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)